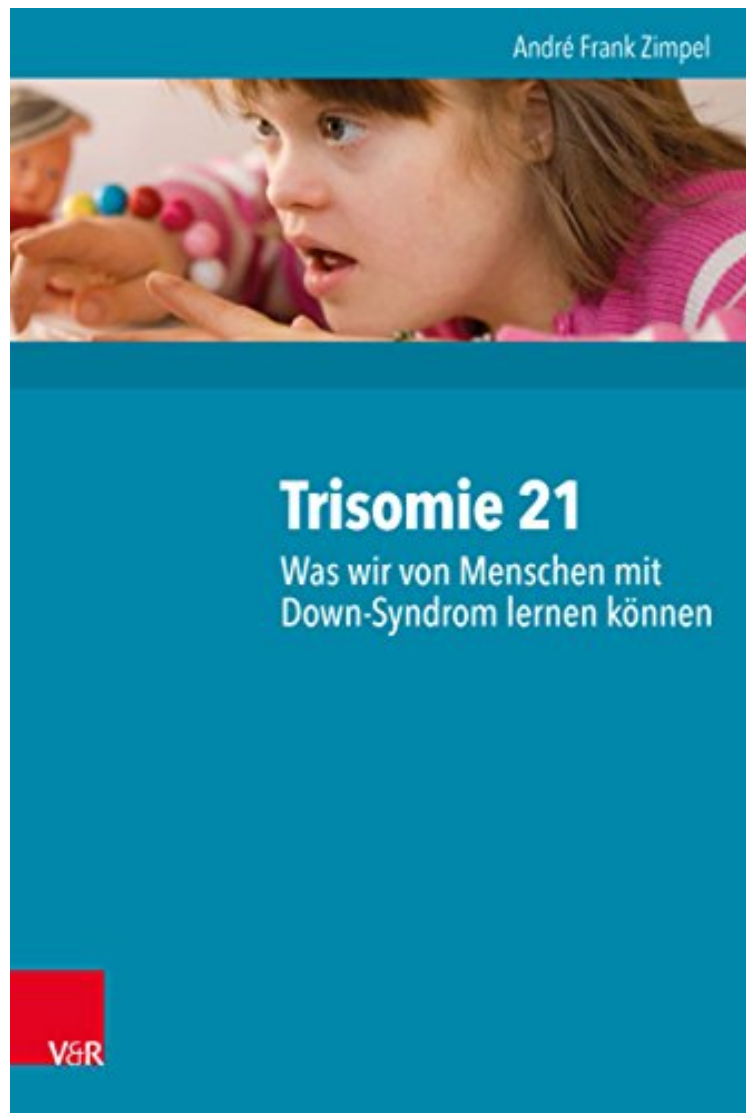


(Mobile book) Trisomie 21 Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde

## Trisomie 21 Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde

Von Andr Frank Zimpel

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #148921 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-15Erscheinungsdatum: 2016-02-15File Name: B01BTG2U9C | File size: 56.Mb

**Von Andr Frank Zimpel : Trisomie 21 Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trisomie 21 Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
neueste Erkenntnisse aus der Forschung ber Trisomie 21  
Von Birgitt Flgel  
Rezension Trisomie 21 - Was wir von Menschen mit Down- Syndrom lernen knnen von A.F. Zimpel  
Was mir als Mutter eines Kindes mit Down Syndrom besonders gefllt: Prof. Zimpel geht von wissenschaftlichen Erkenntnissen ber die Besonderheiten des Hirnstoffwechsels bei Menschen mit Trisomie 21 aus, erklrt daraus mgliche Probleme z.B in der Mathematik, beschreibt die Versuche dieser Menschen, die Defizite auszugleichen, aber auch ihre Strken, z.B. ihre Konzentration auf das Wesentliche. Unerschpfflich sucht er nach Mglichkeiten, den Kindern und Erwachsenen Lernhilfen anzubieten, mit denen sie sich weiterentwickeln und lernen knnen. Er pldiert fr die Anerkennung der Trisomie 21 als Variante im Spektrum menschlicher Neurodiversitt, hnlich dem Autismus oder der Legasthenie und fordert das gleiche Recht auf Nachteilsausgleich. In jedem Satz des Buchers sprt man, wie intensiv sich Prof. Zimpel mit Menschen, die am Down-Syndrom leiden, beschftigt hat und wie sehr er sie schtzen gelernt hat. Leidenschaftlich setzt er sich gegen Vorurteile ein. Seine Forschungsergebnisse sprechen dafr, dass der anschauungsgebundene, kleinschrittige und Abstraktionen vermeidende Unterricht an Frderschulen den neuropsychologischen Besonderheiten von Menschen mit Trisomie 21 nur wenig Rechnung tragen kann. Ich kann das Buch jedem empfehlen, der Menschen mit Trisomie 21 begleitet, aber auch jedem Pdagogen, Lehrer oder Elternteil, der bemht ist, Kinder liebevoll, zugewandt, ohne Vorurteile und ohne Erwartungen, ohne Druck und ohne Angst, einladend, ermutigend, und inspirierend zu erziehen.  
11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielen Dank fr dieses Buch!  
Von Kunde  
Ich bin glckliche und stolze Mutter einer Tochter mit Trisomie 21 und meine Tochter hat mit knapp einem Jahr an dieser Studie teilgenommen. Ich freue mich sehr, damit zu diesem Buch beigetragen zu haben. Es rumt nicht nur mit Vorurteilen auf, die leider immer noch Bestand haben (z.B. Menschen mit Trisomie 21 sterben frher, sie bekommen Alzheimer.), sondern es hat dazu beigetragen, dass ich meine Tochter besser verstehe und sie dadurch auch noch besser frdern (und trsten) kann. Es macht mich sehr glcklich, dass in diesem Buch nicht von geistiger Behinderung gesprochen wird sondern von einer Variante im Spektrum menschlicher Neurodiversitt und die Besonderheiten und Strken hervorgehoben werden. Achtsamkeit und Kreativitt - und es stimmt, meine Tochter hat von beidem eine Extraportion. Die genaue Beschreibung der Ablufe im Gehirn fand ich genauso aufschlussreich, wie auch das Thema Aufmerksamkeit und Gedchtnis oder Sprechen und Denken und und und. Fr mich ist dieses Buch meine persnliche REVOLUTION. Ich empfehle diese Buch nicht nur Pdagogen und Eltern mit einem Kind mit Trisomie 21 sondern eigentlich allen Menschen, besonders denen, die noch Eltern werden mchten. Damit mehr Babys mit Trisomie 21 geboren werden, fr mehr Akzeptanz und Gleichberechtigung im tglichen Miteinander.  
11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sollte Pflichtlektre werden  
Von Frau JoLou  
Unsere Tochter war eine der Teilnehmer dieser Studie und viele der Tests habe ich miterlebt. Menschen mit Down Syndrom lernen anders und nehmen anders wahr, dies kann ich im Alltag besttigen, wichtig ist, dass man sie mit Lernmethoden dort abholt wo sie stehen, dies versucht Dr. Zimpel mit diesem Buch groartig zu vermitteln. Jeder Pdagoge sollte dieses Buch lesen, denn es zeigt, dass man sich auf eine ganz andere Ebene begeben muss um mit den Strken die Schwchen aus zu gleichen

Kurzbeschreibung  
Menschen mit Trisomie 21 erschließen sich Dinge anders als Menschen ohne diese genetische Abweichung. Sie neigen verstrkt dazu, von Einzelheiten abzusehen. Sie sind deshalb auf geeignete Abstraktionen (Buchstaben, Gebrden, mathematische Symbole usw.) mehr angewiesen als andere Personen. Der anschauungsgebundene, kleinschrittige und Abstraktionen vermeidende Unterricht an Frderschulen trgt diesen neuropsychologischen Besonderheiten nur wenig Rechnung und wirkt eher kontraproduktiv. Gleiches gilt fr die vorhandenen Lehr- und Lernmethoden, die solche Aufmerksamkeitsbesonderheiten bislang nur unzureichend bercksichtigen. Sie mssen uberdacht werden, um weiter auszubauen, was bisher nur in Aufsehen erregenden Einzelfllen gelingt: normale Ausbildungsgnge fr Menschen mit Trisomie 21 bis hin zum Universittsabschluss. Andr Frank Zimpel fasst auf Basis einer gro angelegten Studie mit 1294 Teilnehmern zusammen, was heute als gesicherter Befund gelten kann und welche Konsequenzen unser Bildungssystem daraus zu ziehen hat.  
Pressestimmen  
Pdagogik  
Kurzbeschreibung  
Menschen mit Trisomie 21 erschließen sich Dinge anders als Menschen ohne diese genetische Abweichung. Sie neigen verstrkt dazu, von Einzelheiten abzusehen. Sie sind deshalb auf geeignete Abstraktionen (Buchstaben, Gebrden, mathematische Symbole usw.) mehr angewiesen als andere Personen. Der anschauungsgebundene, kleinschrittige und Abstraktionen vermeidende Unterricht an Frderschulen trgt diesen neuropsychologischen Besonderheiten nur wenig Rechnung und wirkt eher kontraproduktiv. Gleiches gilt fr die vorhandenen Lehr- und Lernmethoden, die solche Aufmerksamkeitsbesonderheiten bislang nur unzureichend bercksichtigen. Sie mssen uberdacht werden, um weiter auszubauen, was bisher nur in Aufsehen erregenden Einzelfllen gelingt: normale Ausbildungsgnge fr Menschen mit Trisomie 21 bis hin zum Universittsabschluss. Andr Frank Zimpel fasst auf Basis einer gro angelegten Studie mit 1294 Teilnehmern zusammen, was heute als gesicherter Befund gelten kann und welche Konsequenzen unser Bildungssystem daraus zu ziehen hat.